

Entwicklung der Keime fortschreitet, um so mehr wird die Raupe gezwungen, auf weitere Nahrung überhaupt zu verzichten, da der ganze reguläre Gang der Verdauung gehindert wird; es versagen ihr die Füße den Dienst, damit tritt der Zeitpunkt der Verpuppung ein. Die Tagfalter-Raupen deren Beobachtung am bequemsten zu erreichen ist, nehmen in dieser Periode eine eigenthümliche Stellung an, ob solche, wie vermuthet wird durch die in den Spinngefäßen bereitete Materie unterstützt wird, ist noch unerwiesen, sicher erleichtert sie die unbeanstandete Fortbildung der angefangenen Keimbildung. Unter der äusseren Raupenhaut geht indessen die Erneuerung einer solchen durch das Schleimnetz welchem die Keime der äusseren Schmetterlingstheile angefügt sind, ihren Fortgang, wobei sich die an der alten äusseren Hülle angebrachten Muskeln lösen und sich dem Schleimnetz zugesellen. Diese an sich kräftigen und sehr elastischen Muskeln finden an ihrem neuen jetzigen Bestimmungsort infolge seiner zarten und dehnbaren Beschaffenheit wenig oder gar keinen Widerstand, in fortwährenden zuckenden Bewegungen ziehen sie sich zusammen wobei das Schleimnetz folgen muss. Herold sagt darüber: „Die Contraction der Muskeln ist also die Ursache der bei der Verpuppung der Raupe stattfindenden Verkürzung derselben. Sie nimmt so zu, dass der vorher der Länge des Körpers nach gerade ausgestreckte Nervenstrang sich in schlängelnde Biegungen krümmt, wodurch die Nervenknotten sich einander mehr nähern“. Seine Abbildung dazu erläutert den Satz. In dieser Periode schliesst das Leben der Raupe ab, es beginnt das Leben der Puppe, das nicht minder interessante Vorkommnisse in seiner anatonischen Betrachtung zeigt.

Literaturbericht.

Hermanns Raupen- und Schmetterlings-Jäger.

Enthaltend sämtliche öfter vorkommenden Raupen und Schmetterlinge. 3. Auflage wesentlich umgearbeitet, vermehrt und verbessert von Dr. G. Reuther, Seminaroberlehrer. Mit 183 Abbildungen auf 12 Farbendrucktafeln, 1 Tondruckbild und kolorirtem Titelbilde, nach einer Originalaquarelle von Professor Offerdinger. Leipzig, G. Gräben, Gr. 8. 1. bis 6. Lieferung à 90 Pfg.

Ein Buch für die sammelnde Jugend, mit

Abbildungen, die naturgetreu zu dem Besten gehören was bisher geliefert wurde.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn E. B. u. K. H. Die zugesagten Räupecn konnte ich leider nicht senden, während meiner Abwesenheit wurden 9 Flavia, darunter riesige Weibchen, die ich aus den Alpen heimgesandt hatte, vergeblichen Versuchen geopfert. Die durch Kälte in der Entwicklung künstlich zurückgehaltenen Männchen von *Aretia villica* und *A. purpurata* verhielten sich gänzlich passiv, wie denn überhaupt das heurige Jahr allen ähnlichen Versuchen ungünstig war, die vielen Bemühungen mit mit Caja-Männchen und Flavia-Weibchen und umgekehrt ergaben ebenfalls kein Resultat, aber obgleich keine Copula bemerkt wurde, muss doch zwischen *A. Flavia* ♂ und *A. Caja* ♂ eine Paarung stattgefunden haben, denn von daher stammte eine normale Eierablage, die ich nach meiner Heimkehr zu meiner Freude schon gefärbt und die Eier mit deutlichem Keimpunkt versehen, vorfand. Alle andere Weibchen hatten nur wenige Eier vereinzelt abgelegt. Vergeblich erwartete ich aber das Auskriechen der Räupecn, sie waren nicht im Stande die Eihülle zu durchbrechen, und fanden sich beim Oeffnen der Eier vollständig entwickelt, aber todt vor.

Herrn Dr. J. Für *Siton. elegans*, *Polydrusus chrysomela* u. *Erirhinus pilumnus* ist statt Schh. als Auctor Gyll. zu setzen. *Sit. elegans* Gyll. = *suturalis* Steph. *Polydrusus chrysomela* = *confluens* Steph. *Phytonomus oblongus* Schh. = *Hypera oblonga* Boh. *Erirhinus infirmus* Hbst. ist ein *Elleschus*, und *Erirhinus pilumnus* Gyll. ist nun ein *Pseudotyphlus*. *Sitones crenatus* existiren 2: *crenatus* Payk. = *dubius* Sturm und *crenatus* F. = *Niptus griseofuscus* Deg. *Aphodius atramentarius* Er. ist eine Varietät von *depressus* Kugl. *Aph. nigripes* F. ist die ganz schwarze Abänderung von *A. luridus* Payk. *Meligethes fuliginosus* Er. = *ovatus* Strm. ♂. *Thylacites fullo* ubi?

Herrn von V. Bitte um die Fauna.

Herren v. V. und J. G. Haben Sie *Quensellii* und *Flavia*-Eier erhalten?

Herrn M. L. Sendung in dieser Woche, aber recommandirt, nicht weniger als 5 Reklamationen über nicht erhaltene Eier von *A. Quensellii* und 3 über nicht erhaltene Eier von *A. Flavia* liegen mir bereits vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Literaturbericht. 85](#)